



Ansprechpartner

Informationen:

Staatliches Schulamt im Landkreis Forchheim

Am Streckerplatz 3
91301 Forchheim
Telefon: 09191 / 86 - 9004
Telefax: 09191 / 86 - 9009
E-Mail: mail@schulamt-forchheim.de
www.schulamt-forchheim.de

Beteiligte Institutionen und Förderer:

Zukunftsstiftung der Sparkasse Forchheim

Klosterstraße 14
91301 Forchheim
Telefon: 09191 / 88 - 103
Telefax: 09191 / 88 - 119
E-Mail: jeki@spk-forchheim.de
www.sparkasse-forchheim.de

Bildungsbüro des Landkreises Forchheim

Am Streckerplatz 3
91301 Forchheim
Telefon: (09191) 86 - 1070
Telefax: (09191) 86 - 881070
E-Mail: bildungsbuero@lra-fo.de
www.bildungsregion-forchheim.de

Försprung e.V.

Am Streckerplatz 3
91301 Forchheim
Telefon: (09191) 86 - 9004
Telefax: (09191) 86 - 9009
eMail: info@forsprung.de
www.forsprung.de

Oberfrankenstiftung

Friedrichstraße 4
95444 Bayreuth
Telefon: (09 21) 50 72 06-3
Telefax: (09 21) 50 72 06-44
eMail: info@oberfrankenstiftung.de
www.oberfrankenstiftung.de

Bildungsregion Forchheim



Jedem Kind ein Instrument

Zusammenarbeit der Lehrkräfte

Instrumentalunterricht und Musikunterricht der Grundschule werden auf der inhaltlichen Ebene je nach Möglichkeit der Schule **eng miteinander verzahnt**. Die Unterrichtseinheiten orientieren sich an den Vorgaben der **schulischen Lehrpläne** und den Erfordernissen der **Instrumentallehrpläne**.

Lehrerfortbildung

Zum Projekt gehört auch die **Fort- und Weiterbildung** der unterschiedlich ausgebildeten **Lehrkräfte** von Schule und Musikschule/Musikvereinen. Entsprechende Fortbildungsmaßnahmen tragen zu einer Weiterentwicklung der didaktisch-methodischen Ansätze des instrumentalen Gruppenunterrichts bei. Hier stehen musik- und instrumentalpädagogische Anregungen für gemeinsame Unterrichtsmethoden, für Projekte und für gruppenübergreifendes Arbeiten im Mittelpunkt, die eine enge Verzahnung von instrumentalem Gruppenunterricht und Musikunterricht anstreben.

Für die Grundschullehrkräfte werden projektbegleitend mehrtägige Fortbildungsreihen mit dem Schwerpunkt „Grundmusikalisierung in der 1./2. Jahrgangsstufe“ angeboten.

Die damit einhergehenden qualifizierenden und die Gruppe dynamisierenden Prozesse initiieren zugleich eine möglichst **langfristige und verlässliche Zusammenarbeit**.



Jedem Kind ein Instrument



mit Unterstützung durch die





Ziele des Projekts

Mit dem Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ JeKi soll allen Kindern im Landkreis Forchheim die Chance gegeben werden, in der Grundschulzeit **ohne finanzielle oder soziale Hürden** ein Musikinstrument zu erlernen.

Den Schülerinnen und Schülern sollen daneben grundlegende ästhetische Erfahrungen ermöglicht und ihr **Interesse und die Offenheit für Musik** durch die Verbindung von Instrumentalpraxis mit dem schulischen Musikunterricht intensiviert werden. Schülerinnen und Schüler, die u. a. aufgrund sozialer Benachteiligungen von diesen Erfahrungen in der Regel ausgeschlossen sind, erhalten somit eine **besondere Förderung**.

Weitere Ziele bestehen in der Stärkung der **Praxisorientierung schulischen Musikunterrichts** und der Eröffnung weiterer **Perspektiven für die Arbeit der Musikschulen und Musikvereine**. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Zugang zum praktischen und bewussten Umgang mit Musik und zu einer **aktiven Teilnahme an ihrem kulturellen Umfeld**.

Organisation und Finanzierung

Die Schülerinnen und Schüler erhalten in der **1. und 2. Jahrgangsstufe** durch ihre Musiklehrkräfte eine **umfassende „Grundmusikalisierung“** auf der Basis des Grundschullehrplans unter intensiver Einbeziehung des Orff-Instrumentariums.

In der **2. Jahrgangsstufe** lernen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Projekttagen mit Unterstützung durch Lehrkräfte der Musikschulen und der Musikver-

eine die **Streich-, Holzblas-, Blechblas-, Schlag- und Tasteninstrumente** kennen, aus denen sie „ihr“ Instrument – je nach Vorauswahl der Schule und den vorhandenen Musiklehrkräften – **auswählen** können. Das ausgewählte Instrument wird von den Eltern käuflich mit einem **Zuschuss von ca. 75 Prozent** aus den Mitteln der **Zukunftsstiftung der Sparkasse Forchheim** erworben. Für soziale Härtefälle werden Förderverein und örtliche Unternehmen als „Paten“ angesprochen.

In der **3. und 4. Jahrgangsstufe** findet in einer Musikstunde Unterricht gemäß dem Lehrplan statt, in der zweiten **Instrumentalunterricht in Kleingruppen**. Dieser wird von fachkompetenten **Lehrkräften der Musikschulen und der örtlichen Musikvereine** erteilt und durch die jeweilige **Gemeinde finanziert**.

Die Kleingruppen für ein Instrument bestehen in der Regel aus fünf bis zehn Schülern. Die Anzahl der Gruppen hängt dabei von der Verfügbarkeit der Lehrkräfte, dem jeweiligen Instrument sowie den Finanzierungsmöglichkeiten durch Gemeinde, Schule, aber auch eventuell Elternschaft ab.

Der Schwerpunkt im instrumentalen Gruppenunterricht liegt im **gemeinsamen Musizieren**. Am Ende der Grundschulzeit sollen die Schüler im Instrumentalspiel **so weit gefördert** sein, dass der Unterricht in den **weiterführenden Schulen** oder in den gemeindlichen **Musikschulen weitergeführt** werden kann.

Die Teilnahme an **JeKi** ist **freiwillig**. Schülerinnen und Schüler, die kein Instrument erlernen wollen, nehmen in der zweiten Musikstunde am Chorsingen oder dem verstärkt mit dem Orff-Instrumentarium arbeitenden Musikunterricht teil.

Verbindung zum Musiklehrplan der Grundschule

JeKi ist in den lehrplanmäßigen **Musikunterricht der Grundschule integriert**. Die leitende Idee besteht darin, verschiedene Möglichkeiten musikalischen und musikbezogenen Handelns zu verbinden und dabei das eigentätige Musizieren als Basis musikalisch-ästhetischer Erfahrungen und jeglichen Musiklernens zu stärken.

Ziel ist, dass der Unterricht der Lehrkraft, die den Musikunterricht erteilt, und der Instrumentalunterricht sich eng aufeinander beziehen und sich gegenseitig ergänzen.

Durch den Instrumentalunterricht und **regelmäßige Auftritte** der Schülerinnen und Schüler wird das Schulleben zudem angeregt und bereichert.

Schule und Musikschule bzw. Musikverein, aber auch verschiedene Schularten können je nach örtlichen Gegebenheiten auf vielfältige Weise kooperieren und bereichern damit das Musik- und Kulturleben der Gemeinde.

